



16. Deutsch-Russische Herbstgespräche

„Bürger, Blogger, Wähler -

**Der Einfluss neuer zivilgesellschaftlicher
Initiativen auf die Politik“**

**Freitag, 4. November – Samstag, 5. November 2011
Französische Friedrichstadtkirche, Gendarmenmarkt, Berlin-Mitte**

Deutsch-Russischer Austausch e.V.
Evangelische Akademie zu Berlin

Mit Unterstützung der Heinrich-Böll-Stiftung, des Diakonischen Werks
der EKD und der Bundeszentrale für Politische Bildung

Russland und Deutschland haben in den vergangenen Jahren merkliche Veränderungen in den Mechanismen der öffentlichen Meinungsbildung, der politischen Artikulation und des zivilgesellschaftlichen Engagements erlebt. Ausgelöst durch regionale oder lokale Konflikte und verstärkt durch die neuen Informations-, Diskurs- und Mobilisierungsmöglichkeiten des Internets, traten starke Bürgerbewegungen auf, die direkten Einfluss auf gesellschaftliche Entscheidungsprozesse einfordern und durchsetzen. Oftmals sind sie mit Fragen der Ökologie und Stadtentwicklung verbunden, zudem aber auch mit Grundsatzfragen der Demokratie und Regierungsführung. Pauschalbegriffe wie „Wutbürger“, mit denen die Medien das Phänomen beschrieben, verengten es dabei auf den bloßen emotionalen Protest.

Die markantesten Bürgerbewegungen bildeten sich mit den Auseinandersetzungen um jeweils große Infrastrukturprojekte – den Bahnhofsumbau „Stuttgart 21“ in Baden-Württemberg und den Bau einer Maut-Autobahn durch den Chimki-Wald am Stadtrand von Moskau. Beide Fälle wirkten weit über die betroffenen Kommunen hinaus auf das politische Bewusstsein im jeweiligen Land. In Russland entstanden außerdem unter anderem die Bewegung gegen den Gasprom-Tower im historischen Zentrum St. Petersburgs und die Bewegung der „Blauen Eimer“ gegen Verkehrsprivilegien regierungsnaher Spitenpolitiker und Prominenter – Manifestationen nicht nur gegen die Negierung von Bürgerinteressen im städtischen Kontext, sondern auch gegen Machtmissbrauch. In Deutschland

hat beispielsweise allein Berlin in nur drei Jahren Bürgerbewegungen aufgrund von Streitfragen wie der Bebauung des Spreeufers „Mediaspree“, der Einführung von Ethik- bzw. Religionsunterricht in Schulen und der Lärmbelastung durch den Flughafen Schönefeld erlebt.

Zugleich entstanden spezifische Formen von politisch relevanter Bürgerselbstorganisation im Internet. Dabei geht es nicht nur um die Aufdeckung brisanter oder geheimer Informationen über diverse Foren für „Whistleblower“ wie Wikileaks und dessen deutsche Abspaltung openleaks. Es geht auch um Plattformen zur schnellen Mobilisierung großer Bevölkerungsgruppen für eine öffentliche Positionierung, etwa das deutsche Portal Campact.de für Demonstrationen und Unterschriftensammlungen oder russische Umweltforen wie Ecowiki.ru, über die sich 2010 angesichts der horrenden Waldbrände Freiwillige zum Feuerlöschen zusammen fanden. Und es geht um investigative Rechercheure – solche wie den russischen Juristen und Blogger Aleksej Navalnyj, dessen Anti-Korruptionsportal „Rospil“ ihn zum überaus populären, Robin-Hood-artigen Helden der russischen Internet-Community machte, und solche wie die binnen Tagen aufgetauchten Wiki-Gemeinschaften Guttenplag und Vroniplag, die komplexe Plagiat-Überprüfungen professionell organisierten.

Sie alle erwiesen sich als Katalysator und Kristallisierungspunkt, über den Unzufriedene sich schnell und unabhängig verbinden und engagieren konnten – und dabei den Regierenden offensichtlich ihre Grenzen aufzeigen konnten.

Die neuen Formen der Einmischung bewirkten bereits spürbare, zum Teil einschneidende politische Folgen: So trug die Bewegung gegen Stuttgart 21 in Baden-Württemberg erheblich zum ersten Machtverlust der CDU nach über 50 Jahren und zur Wahl des ersten grünen Ministerpräsidenten in Deutschland bei. Durch die Plagiat-Rechercheure verloren mehrere Politiker, darunter der prominenteste deutsche Minister, Doktortitel und Ämter. In Russland führte „Rospil“ mehrfach zur Rücknahme korruptionsverdächtiger staatlicher Ausschreibungen, verhinderte die Bewegung gegen den Gasprom-Tower dessen Bau im Petersburger Zentrum und erreichten die Chimki-Waldschützer 2010 einen von Präsident Medvedev persönlich verhängten Baustopp.

Doch war es signifikant, dass die Erfolge der Chimki-Waldschützer ebenso vorübergehend blieben wie die der Gegner des Untergrundbahnhofs Stuttgart 21 – sie scheiterten an bestehenden Rechtsregularien und Entscheidungsstrukturen. Das Informationsportal www.election2012.ru hat eine riesige Materialsammlung zu Wirtschaftsinteressen und -verbindungen der führenden russischen Politiker offengelegt, mit dem Hinweis auf deren Korruptionspotential – bisher hat dies keinerlei relevante Wirkung in der Gesellschaft gezeigt.

Nicht zuletzt rücken die bevorstehenden Dumawahlen im Dezember und die zum Teil sehr durchsichtigen Manöver zur Durchsetzung der erwünschten Wahlergebnisse in den Blick sowie der Widerspruch, in dem sie gegenüber den wachsenden Initiativen gegen die Volksferne, Selbstbezüglichkeit und Korruption der Eliten stehen.

Dies bekräftigt nur die weiter reichenden Fragen, die sich aus den neuen bürgerschaftlichen Initiativen auf den Straßen und im Internet ergeben und die im Rahmen der 16. Deutsch-Russischen Herbstgespräche von Vertretern markanter neuer Initiativen und einflussreichen Bloggern, Soziologen und Politikern aus Russland und Deutschland diskutiert werden sollen.

Ziele der Tagung:

- differenzierte Bestandsaufnahme der Ausgangsbedingungen und Wirkungen der neuen Bürgerinitiativen in beiden Ländern
- Untersuchung des Zusammenhangs zwischen dem vom Internet veränderten öffentlichen Raum für politisches Engagement und der neuen Praxis der Einmischung
- Analyse und Vergleich der gesellschaftlichen Reaktionen auf die neuen Initiativen
- Erörterung der gesellschaftspolitischen Potentiale der neuen Initiativen und ihrer Bedeutung für eine mögliche Demokratisierung in Russland bzw. für Veränderungen in den demokratischen Mechanismen in Deutschland

Stefan Melle
Deutsch-Russischer Austausch

Dr. Rüdiger Sachau
Evangelische Akademie zu Berlin

**Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis 01.11.2011.
Anmeldung über den Link: www.eaberlin.de/programm_detail.php?vstg_id=9787&archiv=**

Programm

Freitag, 4. November 2011

14.30 Uhr	Begrüßung Dr. Rüdiger Sachau, Evangelische Akademie zu Berlin Stefan Melle, Deutsch-Russischer Austausch
15.00-16.30 Uhr	Chimki und Stuttgart21: neue Bürgerbewegungen für Städte und Umwelt Inwieweit haben Bürgerbewegungen die Legitimität, formal bereits absolvierte Bürgerbeteiligungsverfahren neu einzufordern? 1. Hartmut Bäumer, Ministerialdirektor im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg 2. Tobias Raff, Betreuer der Internet-Öffentlichkeitsarbeit für „Stuttgart 21“ 3. Jevgenia Chirikova, Leiterin der Chimki-Wald-Bewegung 4. Alexander Karpov, Umwelt-NGO Ecom, St. Petersburg, Moderation: Stefan Melle, Deutsch-Russischer Austausch
16.30-17.00 Uhr	Kaffeepause
17.00-18.30 Uhr	Rospil, Ecowiki, Guttenplag: Internetinitiativen als Triebkräfte der modernen Bürgergesellschaft Wie hat sich die bürgerschaftliche Öffentlichkeit durch das Internet in den vergangenen Jahren verändert? Welche Formen und Mechanismen sind in Russland und Deutschland entstanden? Wieweit tragen investigative Modelle von kritischer Informationsverbreitung im Internet zur Transparenz bei, inwieweit sind sie Teil der bürgerschaftlichen Kontrolle, und wo liegen ihre Grenzen und Risiken? Wie stark sind die „virtuelle Zivilgesellschaft“ und die traditionelle verbunden? 1. Martin Heidingsfelder, Gründer von VroniPlag Wiki 2. Markus Beckedahl, Blogger, Analyst, www.netzpolitik.org /beckedahl.org, Mitorganisator Konferenz re:publica, 3. Konstantin Terekhov, Jurist des Anti-Korruptionsportals „Rospil“ 4. Oleg Kaschin, Reporter Innenpolitik Zeitung „Kommersant“ Moderation: Sergej Sumlenny, Deutschland-Korrespondent der russischen Wirtschaftszeitschrift „Expert“
18.45 – 20.00 Uhr	Dokumentarfilm-Ausschnitt zur Chimki-Waldbewegung und zu Stuttgart 21 u.a. "Stuttgart 21 - Denk mal!" (2010, 75', Regie: Lisa Sperling / Florian Kläger), Youtube-Beiträge von Chimki
19.00 Uhr	Abendessen, Grußwort: Barbara von Freytag, Stiftung DRA

Samstag, 5. November 2011

10.00-11.30 Uhr	Runde Tische / Arbeitsforen Forum A: Blogger als investigative Kraft <ul style="list-style-type: none">• Welche Rolle spielt kritische Information in der Blogosphäre? Wer sind die Aktivisten, wer die User? Wie wichtig sind Individuen und Communities?• Zu welchen Themen und wie entstehen investigative Projekte und Communities?• Welche Motivationen stehen dahinter?• Verstehen sich investigative Blogger als Zivilgesellschaft?• Haben traditionelle politische Kräfte eigene Muster der Arbeit im Internet entwickelt, nehmen sie Einfluss?
-----------------	--

Teilnehmer u.a. Konstantin Terekhov, Jurist "Rospil"; Martin Heidingsfelder, Gründer VroniPlag; Christian Spahr, BITKOM, Pressesprecher, Mitherausgeber von Studien zu Netzgesellschaft und Online-Journalismus
Moderation: Angelina Davydova (DRA / RNEI)

Forum B: Chancen und Grenzen der Wirkung der neuen Initiativen auf andere gesellschaftliche Gruppen

- Wie verhalten sich neue Bürgerbewegungen und traditionelle Formen des Bürgerengagements und der politischen Meinungsbildung zueinander?
- Welche Impulse kann die Zivilgesellschaft in beiden Ländern aus den neuen Bürgerbewegungen erwarten?
- Kann aus den oft informellen, kurzzeitigen Aktivitäten der Protestbewegungen eine neue, stetige Ehrenamtlichkeit erwachsen, und wird sie von den bisherigen Organisationen aufgenommen?
- Wie gehen die aktuellen politischen Eliten mit ihnen um?

Teilnehmer u.a.: Prof. Hans Vorländer, Politikwissenschaftler, TU Dresden; Dmitrij Kokorin, Direktor für Entwicklung Memorial Moskau; Elena Belokurova, Politologin, NGO-Expertin, Europäische Universität St. Petersburg; Dmitrij Vorobjev, Soziologe, St. Petersburg
Moderation: Jens Siegert, Heinrich-Böll-Stiftung Moskau

Forum C: Bürgerschaftliche Selbstorganisation durch neue Medien

- Entstehen im Internet neue Formen der Selbstorganisation? Welche, wo und wie? Ersetzen sie die Handlungsmängel des Staates?
- Wie übertragbar sind die Beispiele der Plagiatsjäger in Deutschland und Brandbekämpfer in Russland auf andere gesellschaftliche Felder?
- Interferenzen und Barrieren zwischen Internet-Öffentlichkeit und Gesamtbevölkerung: Welche Bevölkerungsgruppen sind involviert, welche nicht? Wie durchlässig ist das politisch engagierte Internet?
- Überwindung der Politikmüdigkeit durch Internet-Aktivität?

Teilnehmer u.a.: Tatjana Kargina, EcoWiki; Marina Litvinovich, Politologin, Gründerin des Blogs „BestToday“; Günter Metzges, Campact.de
Moderation: Nick Reimer, Chefredakteur des Online-Magazins "Klimaretter.info"

11.30 – 12.00 Uhr

Kaffeepause

12.00 – 13.30 Uhr

Stimme erheben, Stimme abgeben: Herausforderungen durch die neuen Bürgerbewegungen an die repräsentative Demokratie

- Stellen situativ und kampagnenartig entwickelte Protestbewegungen mit ihrer öffentlichen Wirkung die Wahl- und Rechtsprinzipien der repräsentativen und parlamentarischen Demokratie in Frage?
- Benötigt die Demokratie neue Beteiligungs- und Moderationsformen, die auf die veränderten, vom Internet forcierten Meinungsbildungsprozesse reagiert und den gesellschaftlichen Konsens wieder herstellt? Welche?
- Können informelle Bürgerbewegungen die politischen Kräfteverhältnisse ändern, zum Beispiel bei den bevorstehenden Wahlen in Russland?
- Sind die Protestbewegungen strukturell in der Lage, über den konkreten Konflikt hinaus gesellschaftliche Konzepte zu entwickeln? Sind durch sie nachhaltige Veränderungen der politischen Verhältnisse, etwa bei den Wahlen in Russland, und der Parteien-Landschaft zu erwarten?

1. Prof. Hans Vorländer, Politikwissenschaftler, TU Dresden
2. Oliver Wiedmann, „Mehr Demokratie e. V.“ Landesvorstand Berlin
3. Marina Litvinovich, Politologin, Bloggerin, Chefredakteurin „BestToday“
4. Alexander Karpov, Leiter Ecom, St. Petersburg

Moderation: Christian Esch, Russland-Korrespondent der Berliner Zeitung

13.30 Uhr

Schlusswort und Verabschiedung, anschließend Mittagsimbiss

14.30-17.30 Uhr

Mitgliederversammlung des Deutsch-Russischen Austausch (öffentlich)